

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 07.10.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-19482

Gag H. Floab

Lulla 3 7. octi
292 vrig.

N. 7. habe ich also ein wenig mehr. Dann Hr.
Grischow habe ich gesagt, daß er noch 50 gab.
exemplar von der Leipz. finden sol, wenn er
sie hat; wo nicht will ich ihm gab, weil ich habe.
Der fr. v. Bruno u. fr. v. Kammer habe
ich condolirte auch, obgleich das Tode. Der
fr. Gag. R. Töpmann mein ganzes
Lied u. nachher auch. Liebig kommt
mein Brief von H. Bartholomäus mit einlage
von H. Dr. Kamm zu Kamm. Wie ich, daß
den andern nötig, Luthers ein nach finden.
Lichte haben einen pfaffen, der auch ganz
entwacht, Brief. Töpmann u. andere Brief
gehabt. Mein Tode u. H. Kammers sind
auch nach dem gewohnt. Der junge H. Kamm
ist heute mir selbständig, bei mir gewesen, haben
ihm unsere Geist. Tode im Wf. offeriert, er
hat, er aber nicht acceptiert, ist sonst von H. Dr.
Lorenzen. In allem nachher, weil er zu sich
u. zu finden. Nun, mein lieber H. Floab, Gott
geben mir und ihm morgen einen frohen Tode
in ihm. So ganz, den es zu ganz gelohnt. geachtet.

Liebig kam 10 gab. exempl. T.
der Leipz. find.

Alt Franke.